

PUSTEBLUME

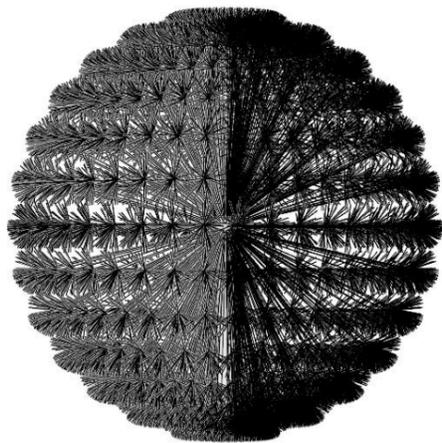
In der Natur begegnen uns überall geometrische Muster und beeindruckende Strukturen. Die Pusteblume ist ein besonders schönes Beispiel. Ihre filigrane Struktur besteht aus einem kugelförmigen Schirm aus Samen, die an federleichten Fallschirmen hängen. Ihre Samen bilden ein perfektes Kugelmuster. Diese geometrische Struktur habe ich versucht in einen Code zu verwandeln.

Wenn man Code schreibt, kann man ähnliche Muster nutzen – wie Schleifen oder bestimmte Strukturen, die sich wiederholen – um den Code effizienter und übersichtlicher zu machen. Genau wie die Pusteblume braucht der Code eine gute Struktur, um richtig zu „funktionieren“.

STEP 1

Samenstiel & Pappus:

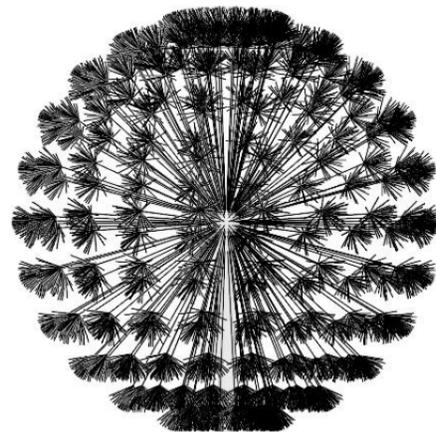
Im ersten Schritt wird ein einzelner Same erstellt. Sie besteht aus einer Linie (vom Ursprungspunkt und einem Pappus, der sich innerhalb eines Halbkreises zufällig verteilt.



STEP 2

Samenkugel:

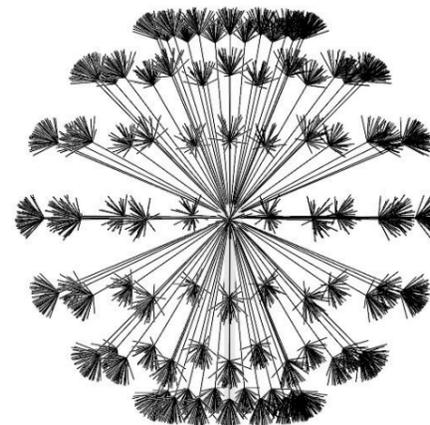
Der einzelne Same wird in einer Liste verknüpft und diese wird in einen Kreis rotiert und kopiert. Der Kreis rotiert sich innerhalb einer Halbkugel in verschiedenen Neigungswinkeln. Dasselbe passiert in der unteren Halbkugel.



STEP 3

Pusteblumenkopf:

Im Ursprungspunkt befindet sich der Pusteblumenkopf, zu dem alle Samen zulaufen.



STEP 4

Pusteblumenstiel:

Vom Kopf aus erstreckt sich der Pusteblumenstiel nach unten.

